Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 20

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Bedingungen zurzeit im Tirol Sport getrieben un insbesondere Fußball gespielt werden kann — daß beispielsweise der Tiroler Herbstmeister der FC Wörgl, mit einem von seinem Verband geliehenen (!) Ball die Spiele bestreiten muß, daß viele Vereine nur gerade Bußballschuhe für ein einziges Team besitzen, daß in Innsbruck der

Für die Dauer der Entnazifizierung?!

die jungen Leute. Die Abgabe der Verfassungen, das Zürcher Bürger- und Heimatbuch, und als besonderes Geschenk «Tausend Jahre Zollikon» und das Werklein Pestalozzis- sowie ein Zabig schlossen die von Vorträgen des Männerchors und der Harmonie umrahmte Feier ab. -v-

In 10 Bänden!!

Gasthaus Löwen

Hier ist man gut und billig

Gut soll man sein, aber warum billig?!

Vieles daran wirkt revolutionär: die moderne, menschlichere Art dieser neuen Religiosität, die Nonne, die Boxunterricht erteilt. „Die Glocken

«Wer dich auf den rechten Backen schlägt, dem biete auch den andern dar!»

Junger

kaufmännischer Angestellter

guter Rechner, für die Kalkulationsabteilung zu baldigem Eintritt gesucht.

Der soll offenbar die überbordenden Gelder zusammenrechen!

Akt. — Personen: Mélisande - Pelléas - Golaud. — Orchester unter Roger Desormière. - Regie: Louis Beydts.
14.00-14.25 Staatsbürgerlicher Kurs: In den Schlachthäusern von Chicago. Plauderei von [redacted]
16.29 Gemeinschaftssendung.

Vielleicht sind in den Kühlanlagen jener Schlachthäuser schweizerische Guthaben eingefroren!

Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar
Au Ier pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Die Bucht des Franzosen

Die herrlichen Abenteuer des schwarzen Piraten

FARBEN-

Der Franzose als Meerbusenfreund!

Bleibendes Heim

4) Welcher Herr oder Dame würde seriösem Landwirt mit 20 000 Fr. aushelfen z. Kauf eines Heimwesens? Es würde eine sonnige 3-Zimmerwohnung zur Verfügung gestellt. Zins sicher. Es wollen sich auch ganz seriöse Leute melden. Offerten u. Chiffre

Die anderen braucht man nicht aufzufordern!

8) Zu verkaufen wegen Nichtgebrauch ein 5 Jahre alter (5196

Wallach

dunkelbraun, halbblut, mit Abstammung vom Uran, Guter Züger und Traber, mit Garantie, sowie ein

Vortrefflicher Atomspalter!

1—2-Familienhaut mit Atelier-Werkstatt — Beliebig beziehbar —

freistehend, in gr. Garten. freistehende Ga-

Eine dehnbare Familienhaut!!

„GEROBA" Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Ratspräsident Grimm holte zu einem tiefempfundenen Abschiedswort aus, in welchem er besonders dem klugen Vizepräsidenten, Wey, allen Ratsmitgliedern, dem Bundeskanzler und seinen Adjutanten für ihre Mitwirkung dankte. Ich war ein strenger Präsident, mußte es in Ihrem Interesse sein. Nur dann wird der Rat sein Ansehen in der Oeffentlichkeit wahren, wenn er als arbeitsamer Staatsdiener ein Vorbild treuer Pflichterfüllung bietet. Der Sprechende verweist auf das große Pensum, das bewältigt wurde, was nur dank gestraffter Disziplin und vermehrter Sitzungen möglich war. Außer wichtigen Vorlagen (Alters- und Hinterlassenenversicherung, Wirtschaftsartikel, Zuckervorlage, Abkommen von Washington, Hilfe an das Ausland usw.) wurden 527 Millionen in Sonderkrediten bewilligt, dazu 127 Motionen und Postulate, 205 Interpellationen und Kleine Anfragen behandelt. Es stellt sich das Problem der Arbeitsfähigkeit des Rates. Behalten wir das Milizparlament oder kommt das Gremium der Berufspolitiker? Es bedarf keiner Neuerung, sondern straffer Disziplin und Selbstsucht." Die Rolle der Presse wurde wie folgt umschrieben:

Also sprach Ratspräsident Nationalrat Grimm!

AB MONTAG
den 4. November 1946, jeden Abend
DIE GROSSE ATTRAKTION
SUSI SUZA
die exzentrische Frau, die mit ihren selbstkomponierten
CHANSONS und PARODIEN
die Herzen von jung und alt erobert!
Kein Eintritt!

Warum inserriert sie dann?!

NURSE

gesucht auf ca. 15. Juni 1947 nach Liestal für 1/2 Jahr zu alleinstehendem Ehepaar. Mädchen vorhanden. Angebote mit Photos unter Chiffre

Für ihn oder für sie?!

Montag, den 3. Februar:
Dressierte Gabelbissen, Crèmekartoffeln, Kaulsalat [illegible]

Us em Zirkus?

Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI-Bar